

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Gesprächsstelle
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 87.

Sonnabend, 17. April 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre Pferde in Sachsen als Remonten ankaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

Freitag, den 30. April, 8⁰⁰ U. in Sommerhsh hinter dem Gasthose „Zum goldenen Faß“.

Ankaufsbedingungen.

1. Die Pferde sollen 3—4 Jahre alt sein. Sie werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

2. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, bezüglichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopffengste erweisen. Die gesetzmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Rrippensehen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verkürzt.

3. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

4. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rind- oder lederne Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

5. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

6. Auch werden die Verkäufer ersucht, die Scheweise der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Kriegsministerium.

Sonntag, den 18. und Montag, den 19. April 1909

findet in der Turnhalle am Albertplatz eine

Ausstellung

von Lehrlingsarbeiten (Gesellenstücken) in Verbindung mit der Ausstellung der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule statt.

Die Ausstellung wird Sonntag vormittag 11 Uhr eröffnet. Die Herren Innungs-Obermeister und die Herren Meister der ausstellenden Lehrlinge werden ersucht, bei der Eröffnung zugegen zu sein.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sonntag von vormittags 11 bis nachmittags 6 Uhr und am Montag von vormittags 10 bis nachmittags 6 Uhr.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Der Rat ladet die Einwohnerschaft der Stadt Riesa und deren Umgebung zu recht zahlreichem Besuche der Ausstellung, die ein übersichtliches Bild der gewerblichen Bernarbeit zu bieten und das Interesse für das Handwerk zu heben bezweckt, hiermit ein. Riesa, am 16. April 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ar.

Fuhren-Vergebung.

Die Fuhren des hiesigen städtischen Gaswerkes auf das Jahr 1909/10 sollen an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl der Bewerber, vergeben werden.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 17. April 1909.

—* Morgen Sonntag spielt von 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ mittags auf dem Kaiser Wilhelmplatz das Trompetorcorps des 3. Feld-Art.-Regts. Nr. 32 P l a h u s s l i k nach folgendem Programm: 1. Regimentmarsch des 5. Rgl. Sächs. Feld-Art.-Regts. Nr. 64 von O. Waganz. 2. Ouverture „Op. „Rebaldnezar“ von G. Verdi. 3. Waldteufeleien. Melobienkrang aus Werken von G. Waldteufel. 4. Der Wanderer. Lied von Fr. Schubert. 5. Diversissement a. d. Opt.: „Die Dollarprinzessin“ von R. Fall.

—* Am 21. d. M. 6⁰¹ vorm. wird Se. Exzellenz der kommandierende General, General der Artillerie v. Kirchbach in Begleitung des Herrn Major Müller in Riesa eintreffen, um der Bataillonsbesichtigung des 2. Pionier-Bataillons Nr. 22 auf dem Truppenübungsplatz Zeithain beizuwohnen.

—* Der Kommandeur der 1. Abteilung des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68, Herr Major Blochmann, ist zum Besuche des 2. Lehrganges bei der Feldartillerie-Schießschule Jüterbog vom 20. April bis 29. Mai d. Js. befehligt worden.

—* Die Jahrmarktshudenstadt ist wieder entstanden. Sie erstreckt sich wie immer über den Albertplatz und die Großenhainerstraße. Hier können Einkäufe in

Massen besorgt werden, während auf dem Altmarkt und der Meißnerstraße der Vergnügungslust Rechnung getragen wird. Karussells und allerhand Schaubuden mit den neuesten Zeitereignissen oder sonstigen Sehenswürdigkeiten, sowie Rund- und Luftschaukeln laden zur Benutzung ein. Ganz besonders dürfte wieder Tränkners Kinematographen-Palast in seiner effektvollen Aufmachung die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich lenken. Die Bilder, die drinnen gezeigt werden, sollen sehenswert, sehr groß und klar sein, auch werden die neuesten Ereignisse vorgeführt. Natürlich rechnen die Marktstranten und Schaubudenbesitzer wieder auf einen regen Besuch, besonders vom Lande, damit „Leben in die Buden“ kommt. Wenn der Wettergott ein Einsehen hat, wird es daran sicherlich auch nicht fehlen.

—* Der Rat veröffentlicht in vorliegender Nummer eine das Fürsorgeziehungsgesetz betr. Bekanntmachung, auf die wir hiermit besonders aufmerksam machen.

—* Das neue Schuljahr beginnt für die Riesauer Schulen erst Dienstag, den 20. April d. J., früh 7 Uhr, da der Montag wegen des Jahrmärktes ein schulfreier Tag ist. An allen übrigen Schulen des Landes beginnt das neue Schuljahr jedoch bereits am kommenden Montag. — Die Anmeldung zur Fortbildungsschule hat am Dienstag, den 20. April, nachmittags 4 bis 6 Uhr im Schulhaus am Albertplatz zu erfolgen. Bei dieser Anmeldung ist das Schulentlassungsgewiss vorzulegen.

Angebotsformulare sind in der Geschäftsstelle des Gaswerkes zu entnehmen und ausgefüllt, verschlossen, mit der Aufschrift „Fuhren-Vergebung betr.“ bis 19. d. M. daselbst wieder einzureichen.

Riesa, den 14. April 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheider.

RiG.

Nach den Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 werden diejenigen Beitragspflichtigen, denen die Zulasten über die von ihnen auf das laufende Jahr zu entrichtende Einkommen- und Ergänzungsteuerbeträge nicht haben behändigt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der Stadtsteuerkasse zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des Einkommensteuergesetzes und § 29 des Ergänzungsteuergesetzes jeder, der im Laufe des Jahres beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses an gerechnet, zur Vermeidung der in § 72 bez. § 44 der bezeichneten Gesetze angedrohten Strafen anzuzeigen und auf Erfordern die zur Feststellung der Steuerbeträge erforderlichen Angaben zu machen hat.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. April 1909.

R.

Am 1. Oktober 1909 tritt das Gesetz über die Fürsorgeziehung vom 1. Februar 1909 in Kraft. Nach diesem Gesetze können Minderjährige der Fürsorgeziehung überwiesen werden, wenn die Entfernung aus ihrer bisherigen Umgebung zur Verhütung ihrer Verwahrlosung erforderlich ist, oder wenn sonstige Tatsachen vorliegen, welche die Fürsorgeziehung zur Verhütung des völligen sittlichen Verderbens notwendig machen.

Die Fürsorgeziehung erfolgt in Anstalten und auch gegen Entgelt unter öffentlicher Aufsicht in geeigneten Familien.

Wir fordern daher alle in Riesa wohnenden Familienhäupter, die gewilligt sind, der Fürsorgeziehung überwiesene Minderjährige in ihre Familien aufzunehmen und zu erziehen auf, dies spätestens

bis 1. Mai 1909

an Ratstelle, Zimmer Nr. 8 zu melden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. April 1909.

Otto.

Gewerbliche und Allgemeine Fortbildungsschule zu Riesa.

Alle Fortbildungsschulpflichtigen, die teils in die Gewerbliche, teils in die Allgemeine Fortbildungsschule aufzunehmen sind, haben sich unter Vorlegung ihres Schulzeugnisses

Dienstag, den 20. d. M., nachmittags 4—6 Uhr

bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden.

Die Anmeldungen werden für beide Fortbildungsschulen zu gleicher Zeit im Schulhaus am Albertplatz entgegengenommen.

Riesa, den 10. April 1909.

Dr. Schöne.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerkasse zu melden.

Ränchriz, am 16. April 1909.

Der Gemeindevorstand.

—* Der Regen der letzten Tage und die seit gestern wieder eingefetzte wärmere Temperatur haben die Natur ein ansehnliches Stück vorwärts gebracht. Ein grüner Schimmer liegt jetzt über Baum und Strauch ausgebreitet, die Knospen schwellen immer mehr oder sind schon aufgebrochen. Alles freut sich darüber, und wenn uns morgen ein schöner Sonntag beschlehen ist, wird die Zahl derjenigen, die hinauswandern, um den jungen Frühling zu genießen, gewiß wieder eine sehr große sein.

—* Das Wasser der Elbe steigt weiter. Heute zeigte unser Pegel 114 cm über Null an, 40 cm mehr wie gestern. Das Anwachsen wird auch vorläufig noch anhalten. Der Elbschiffahrtverkehr ist nach wie vor sehr lebhaft und an fast allen Umschlagsplätzen herrscht eine geradezu fieberhafte Tätigkeit. Die Rähne können nicht regelmäßig gelöst werden, weshalb mit Ueberstunden gearbeitet werden muß. Im Gröbaer Hafen wird schon seit den Feiertagen, an denen sich circa 50 Rähne in Reserve im Hafen befanden — jetzt durchschnittlich 25—30 Rähne täglich — bis abends 9 Uhr gearbeitet, um die hier zur Entlastung kommenden großen Gütermengen zu bewältigen. Täglich werden jetzt etwa 220 Eisenbahnwagen im Gröbaer Hafen abgefertigt; rechnet man hierzu noch die etwa 100 Waggons, die am Elbale abgefertigt werden, so kann man sich ein ungefähres Bild von dem enormen Verkehr machen, der jetzt an den hiesigen Umschlagsplätzen herrscht. Da in Hamburg

Ausschnitt:
— ff. Pflanz. —
Solide Bedienung.



Emil Rädler's Konditorei und Café

Edle Schokolade u. Coctheer.



Große Auswahl
versh. Sorten Gebäk
von bekannter Güte.